

Flugzeug oder besser, einen Hubschrauber mieten müsse. Er meinte, es gehe auch vom Ufer aus. Das müssen wir aber erst noch ausprobieren. Vielleicht kann ich Ihnen im nächsten Frühling berichten. Wir wollen das ganze einmal ordentlich ausprobieren und

nachdenken, ob unsere Idee sich bewährt. Inzwischen aber können auch Sie überlegen, ob Sie sich nicht auch so eine Karte von Ihrem Wasser anlegen wollen. Sie werden sehen, daß es eine sehr interessante und lohnende Arbeit ist.



Meine Freunde!

Unsere Sportfischerschule beendet mit 1977 das dritte Lehrjahr und ich möchte mich auf diesem Weg bei Euch allen für Eure Mitarbeit bedanken und Euch gleichzeitig einen kleinen Überblick über die vergangenen Jahre geben. Es war nicht vorausschaulich, doch sehr erfreulich, daß wir so ein großer Klub geworden sind, unser ältestes Mitglied ist 77, unser jüngstes 9 Jahre.

Wir hatten heuer über hundert Teilnehmer und die Lehrgänge wurden fast ohne Unterbrechung vom 4. März bis 1. November abgehalten.

Ich habe mich immer über den Eifer und die Lernfreudigkeit meiner Schüler gefreut und selber immer versucht, das Beste zu geben, um aus allen – egal welchen Alters Fliegenfischer zu machen. Mit Stolz kann ich sagen, es ist mir gelungen, allen die Grundbegriffe beizubringen, darüber hinaus hat sich bei jedem der Erfolg eingestellt. Fliegenfischen ist ganz einfach eine Sucht und man kann davon nicht mehr lassen, man muß zur Rute greifen, um diesem schönen und edlen Sport nachzugehen.

Viele werden verunsichert, weil man um die Fliegenfischerei eine Gloriole zieht und eine riesengroße Kunst daraus macht. Dem ist nicht so, Ihr kennt mich, ich bin ein Vereinfacher, mit etwas Geschicklichkeit und vor allem Naturverbundenheit ist man bald ein guter Fliegenfischer.

Es wurde auch öfter die Frage an mich gerichtet, doch Fortgeschrittenen-Lehrgänge zu machen. Ich halte davon nicht viel, es ist nur eine Geldherauszieherei, die paar Nebensächlichkeiten – wie Rollwurf oder Doppelzug und sonst von Spezialisten ausgedachte Namen für ganz einfaches Werfen – das lehre ich Euch gerne bei unseren jährlichen Klubtreffen, die ja auch teilweise zu diesem Zwecke veranstaltet werden. Meine Parole: waidgerecht und sportlich fischen und fangen ist besser als Graphit der Rute berechnen, Fliegen extrem zu binden und Wurfstile a la sowieso zu lernen.

Wir hatten heuer auch zwei Klubtreffen, jeder von Euch wurde von mir angeschrieben, bis auf wenige habe ich auch eine Zu- oder Absage bekommen. Der Wettergott war uns sehr gut gesinnt, meine Rauchzeichen haben wieder einmal geholfen. Bei acht Tagen Sonnenschein haben wir in Matrei in Osttirol in der Isel und im Tauernbach gefischt. Es kamen 28 Teilnehmer und jeden Tag wurden von allen starke Äschen und Forellen gefangen. Ein netter Abschiedsabend mit Äschenschmaus und voll des guten Weines beendete das Treffen, das zweite bereits in Matrei.

Am Samstag, den 1. Oktober fuhr ich mit einigen Unentwegten zum zweiten Treffen nach St. Michael im Lungau, wo wir von weiteren 20 Teilnehmern erwartet wurden. Hier wurde auch wieder bei herrlichem Herbstwetter in der Mur und dem Thoma- und Zederhausbach gefischt. Die Situation war allerdings eine andere. Teilweise war

starker Wind und der sich daraus ergebende starke Blätterfall machte die Wasser schwer befischbar, trotzdem wurde gut gefangen. Äschen waren wenig vorhanden und auch nicht zum Beissen zu bewegen, doch sehr starke Regenbogenforellen waren genügend da und wurden auch gefangen.

Beide Häuser sind sehr gut geführt und ich werde dort bestimmt wieder Treffen veranstalten.

Nächstes Jahr beginnt die Saisoneroöffnung am 4. März 1978 mit dem Wanderpokalfischen in Hallwang, und zwar wird über drei Tage ein Kombinationsfischen in der Fischach mit der Fliege gefischt und in unserem großen Teich mit allen Ködern geangelt. Bedingungen werden bei Beginn bekanntgegeben. Wer länger bleiben will, kann dies bis zum 11. März, dann wird das Haus wieder für die Lehrgänge gebraucht.

Ich gebe diesmal und auch im Laufe des nächsten Jahres alle Treffen, Veranstaltungen oder Nachrichten über diese Zeitschrift bekannt, es ist daher empfehlenswert,

„Österreichs Fischerei“ zu abonnieren (nur DM 18,- Jahresbeitrag). Eine Bestellkarte liegt bei. Bitte auch rechtzeitig Beteiligung am Pokalfischen bekanntgeben.

Herr Günther Metzner, Berlin, hat einen prächtigen Bildbericht mit Artikel in „Fisch und Fang“, Septemбераusgabe, von uns gebracht. Auch dieses Titelphoto stammt von ihm. Die Zeitschrift „Der Blinker“ wird Jänner oder Feber 1978 einen großen Bericht mit Bildern von Werner Eckhardt über die Schule bringen.

Als Neuestes: Ab 1978 ist die ganze Fischach ausgeschnitten und zum Fliegenfischen hergerichtet. Es darf dann nur noch mit der Fliege gefischt werden. Alle Ehemaligen haben das kostenlose Fischrecht auf der ganzen Strecke. Wir bitten auch eventuelle Urlaubswünsche rechtzeitig bekanntzugeben, da der Schulbetrieb vorgezogen werden muß.

Das wär's für heuer — ich wünsche Euch allen zum bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfeste alles Gute, für 1978 ein Wiedersehen und ein kräftiges Petri Heil!

Euer Lothar Mänzel

Int. Prof. Dr. Wilhelm Einsele — Simon Krieg Gedächtnisfischen

Am 24. 9. 1977 wurde dieses traditionelle Gedächtnisfischen wieder am Wallersee durchgeführt.

Teilnehmer: 208 Sportfischer.

Ausfang:	24 Hechte	kg	24,50
	1 Zander	kg	1,-
	2 Aale	kg	1,30
	193 Barsche	kg	19,-
	39 Brachsen	kg	22,50
	438 Rotaugen	kg	42,50
	1 Aitel	kg	-,40

Gesamt: 698 Fische mit kg 111,20

Die Preisverteilung wurde im „Caspar Moser Bräu“ in Henndorf durchgeführt. Der Wert der Preise betrug mehr als S 20.000,-.

69 Sportfischer trugen sich in die Siegerliste durch ihren Fang ein.

Nachstehend die ersten 10 Preisträger:

1. Schinwald Albert, Seekirchen,	
schwerster Fisch —	Pkte. 17.850
2. Hechenberger Heinrich	Pkte. 11.610
3. Schwarz Gottfried jun.	Pkte. 9.080
4. Wörndl Karl	Pkte. 9.050
5. Bubesdinger Rudolf	Pkte. 8.160
6. Hora Ernst	Pkte. 7.580
7. Kittl Gerhard	Pkte. 7.430
8. Wimmer Adolf	Pkte. 7.140
9. Stadler Karl	Pkte. 6.640
10. Kuchelbauer Albert	Pkte. 6.610

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Mänzel Lothar

Artikel/Article: [Meine Freunde! 192-193](#)